

Mitteilungen des Bürgermeisters



Echsenbacher GEMEINDEJOURNAL



Wichtige Mitteilungen

Gemeinderatsbeschlüsse, Übernahmetarife ASZ, Überhängende Sträucher und Bäume, Asphaltierungsarbeiten, Informationen aus dem Bauamt, usw.

ab Seite 3

Gemeindegeschehen

Rückblick Veranstaltungen, Gesunde Gemeinde, Kindergarten, Volksschule

ab Seite 6

Berichte & Infos

Informationen der Echsenbacher Vereine, Wohnen im Waldviertel, Veranstaltungen in der ASTEG-Region, Auszeichnungen und Ehrungen, usw.

ab Seite 16



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



In der Gemeinderatssitzung im Juli 2015, also vor einem Jahr, wurde der Ankauf neuer Baugründe bei der Rieweiserstraße beschlossen. Nunmehr sind „Am Aufeld“, wie das neue Siedlungsgebiet genannt wird, die Aufschließungsarbeiten voll im Gange. Die Verlegung von

Schmutz- und Regenwasserkämen, Wasserleitung, Strom- und Breitbandkabeln, Errichtung eines Regenrückhaltebeckens sowie der Straßenbau sind unser größtes Projekt in diesem Jahr. Die Gesamtkosten dafür werden über 600.000,00 Euro betragen. Deshalb freut es mich besonders, dass dieses Projekt sehr gut angenommen wird und von den 16 Bauplätzen bereits mehr als die Hälfte verkauft oder reserviert sind. Ich möchte aber auch darauf hinweisen, dass es neben diesen Bauplätzen auch noch andere Bauparzellen in perfekter Südlage gibt, etwa in der Hartl Haus – Straße. Am Gemeindeamt werden Interessenten gerne umfangreich beraten.

Weitere Tiefbauarbeiten werden im Anschluss an das Projekt „Am Aufeld“ in der Gerweiserstraße und Bachzeile vorgenommen. Als Vorbereitung für die Errichtung eines neuen FF-Hauses müssen der Kanal und die Wasserleitung in diesem Bereich saniert und neue Hausanschlüsse errichtet werden.

Kurzfristig hat sich auch noch ein weiteres Projekt ergeben, das über den Sommer durchgeführt werden soll. Da der Boden des Turnsaales stark sanierungsbedürftig ist und unser Gemeindeenergiebericht einen sehr hohen Energieverbrauch für den Turnsaal ergeben hat, wird eine Teilsanierung durchgeführt. Dabei werden eine Fußbodenheizung installiert, diverse Dämmmaßnahmen vorgenommen und schließlich ein moderner Sportboden verlegt. Eine Sonderfinanzierung des Landes NÖ, welche nur mehr in diesem Jahr gilt, bedingt die rasche Umsetzung. Natürlich steht der Turnsaal auch künftig den Vereinen und Organisationen zur Verfügung. Ich möchte aber jetzt schon alle ersuchen, den Saal mit größter Sorgfalt und Reinlichkeit zu nutzen und wir werden dies auch dementsprechend überprüfen.

Es freut mich besonders, dass ich wieder vielen Vereinen zu besonderen Leistungen in den letzten Monaten gratulieren kann. So haben die Sportunion Bushido Echtsenbach eine große Anzahl an Medail-

len bei den Landesmeisterschaften erreicht, die Damen- und U 10 Mannschaften des Tennisclubs den Meistertitel errungen, gleich fünf Feuerwehrkameraden das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold in Empfang genommen, die Musikkapelle Echtsenbach mit 94 Punkten den 2. Platz bei der Marschmusikwertung in der höchsten Stufe erreicht und bei den Schnapsern hat sich Edmund Schrenk den Landesmeister erkämpft.

Auch die JVP Echtsenbach und Projektleiter Herbert Stadlmann haben Grund zum Feiern. Die neue Smartphone-App „Weasy“ (siehe Bericht im Blattinneren) hat den Publikumspreis beim Energieeffizienzbewerb „Helios“ der Wirtschaftskammer NÖ gewonnen. Ein herzlicher Glückwunsch an alle Verantwortlichen und weiterhin viel Durchhaltevermögen.

Zum Abschluss des Schul- und Kindergartenjahres bedanke ich mich bei allen Pädagoginnen und Betreuerinnen für ihre wertvolle Bildungsarbeit, aber auch ganz besonders für ihr außerordentliches Engagement über den normalen Schul- und Kindergartenbetrieb hinaus. Besonders danken möchte ich aber auch den Eltern für ihre Mitarbeit bei vielen Festen und Feierlichkeiten und ihr Verständnis bei allenfalls notwendigen Maßnahmen im Bildungsbereich.

Während ich diese Zeilen schreibe, höre ich gerade das „Gebetsläuten“ von unserer Pfarrkirche. Daher zum Abschluss noch eine besonders erfreuliche Nachricht für unsere Gemeinde. Die Pfarren Echtsenbach und Vitis erhalten wieder einen Pfarrer. Pfarrer Ryszard Chycki, derzeit Seelsorger in Maria Gugging, wird ab September beide Pfarren als Moderator betreuen. Die offizielle Begrüßungsfeier und Vorstellung findet am Sonntag, 28. August um 15 Uhr in unserer Pfarrkirche statt. Bereiten wir unserem neuen Pfarrer einen besonders herzlichen Empfang!

„Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war“

Mit diesem Zitat von Mark Twain wünsche ich für die nun folgenden Sommermonate und Ferien uns allen und unseren Gästen schöne und stressfreie Urlaubswochen, insbesondere hoffe ich, dass wir von Unwettern verschont bleiben und die Landwirte eine gute Ernte einfahren können.

Euer Bürgermeister



Wichtige Mitteilungen

Neue Übernahmetarife bei gemischtem Bauschutt im ASZ Echtsenbach

Auf Grund der verschärften Bestimmungen der Bauschuttrecyclingverordnung mussten auch die Übernahmetarife angepasst werden:

Folgende Tarife gelten ab Mai 2016 im ASZ:

PKW-Anhänger bis 1 m ³	€ 45,00
Scheibtruhe bis 100 Liter	€ 5,00
Eimergröße bis 20 Liter	€ 2,00

Beachten Sie bitte auch untenstehende Info!

BAUSCHUTT

- ✓ **Keramik**
Waschbecken, WC, Fliesen, Klinker, ...
- ✓ **Beton, Zement, Mörtel, Verputze**
- ✓ **Bodenschüttung mineralisch**
- ✓ **Sand & Schotter**
- ✓ **Gips- und Rigipsabfälle**
- ✓ **Glasbausteine**
- ✓ **Heraklith und Holzbetonziegel**
ohne Holzplatten, Beläge, Styropor, ...
- ✓ **Ytong, Leca**
- ✓ **Ziegel, Kaminsteine, Schamotte**
- ✓ **Telwolle, Steinwolle, Glaswolle, Mineralwolle**

✓

JA

- ✗ **Rest- bzw. Sperrmüll**
Möbel, Styropor, Styrodur, Schäume, ...
- ✗ **Asphalt**
- ✗ **Eternit**
Fassadenplatten, Dacheindeckungen, Tröge, ...
- ✗ **Verpackungsmaterialien**
- ✗ **Holz**
- ✗ **Kunststoffabfälle**
- ✗ **Metallabfälle**
- ✗ **gefährliche Abfälle**

✗

NEIN

Im Altstoffsammelzentrum werden nur Haushaltsmengen übernommen. Abfälle aus Betrieben können nicht übernommen werden.

Größere Mengen Abfall können von Montag bis

Freitag von 7 bis 16 Uhr bei der Umladestation in Kleinschönau (Brandtner-Dürr GmbH & Co KG, Tel. 02826/880990) kostengünstig abgegeben werden.

Entfernung von überhängenden Sträuchern, Bäumen oder Hecken



Häufig kommt es vor, dass von privaten Grundstücken Sträucher, Bäume und Hecken über die Grundgrenze hinweg in den Bereich öffentlicher Gehsteige und Straßen ragen. Durch die-

sen Überhang wird die ungehinderte Gehsteig- und Straßenbenützung für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr teilweise beeinträchtigt.

Die an das öffentliche Gut angrenzenden Grundeigentümer werden aufgefordert, solche überhängenden Sträucher und Bäume regelmäßig zurück zu schneiden.

Nächster Termin für Bauverhandlungen

Am **22. August 2016** finden in unserer Gemeinde wieder Bauverhandlungen statt.

Bauansuchen mit allen erforderlichen Unterlagen

von Bauwerber, die eine Bauverhandlung benötigen, sind spätestens bis Anfang August am Gemeindeamt abzugeben.





Informationen für Hundehalter - Bitte beachten!



Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, gewinnt man nicht nur einen treuen Begleiter, sondern übernimmt auch Verantwortung für den vierbeinigen Freund, aber auch für das Umfeld.

In der Gemeinde gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen ein. Teilweise beschweren sich die Bürger aber auch darüber, dass Hundekot in ihren eigenen Vorgärten hinterlassen wurde.

Auch für die Landwirtschaft sind die Verunreinigungen durch Hundekot ein großes Problem. Arbeits-

maschinen nehmen den Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Manche Mitbürger äußern ihre Angst vor freilaufenden Hunden. **Führen Sie Ihren Hund an der Leine und sorgen Sie dafür, dass er ihr Grundstück nicht unbeaufsichtigt verlassen kann.**

Auf diesem Wege möchten wir alle Hundebesitzer auch darauf hinweisen, dass das Baden von Hunden im Teich in der Freizeitanlage verboten ist.

Asphaltierungen von privaten Flächen

Wir möchten Ihnen auf diesem Wege mitteilen, dass voraussichtlich **Ende Juli** Asphaltierungen im Gemeindegebiet Echtsenbach durchgeführt werden. Die Gemeinde bietet Ihnen daher die Möglichkeit, dass Sie im Zuge der Arbeiten auch Ihre privaten Zufahrten oder Abstellflächen kostengünstig asphaltieren können. Sie ersparen sich damit teure Anfahrtszeiten und können vor Ort mit dem zuständi-

gen Polier Kontakt aufnehmen, der Sie über notwendige Vorarbeiten informiert.

Falls Sie einen Bedarf haben, melden Sie diesen bitte unverzüglich am Gemeindeamt an. Alles weitere erfahren Sie dort.



Informationen aus dem Bauamt

Errichtung einer Einfriedung



Darf ich eine Einfriedung einfach errichten, muss ich dies bei der Baubehörde anzeigen oder ist die Errichtung gar bewilligungspflichtig?

Die NÖ Bauordnung 2014 unterscheidet 2 Arten von Einfriedungen:

- Einfriedungen, die bauliche Anlagen sind
Bauliche Anlagen sind alle Bauwerke, die nicht Gebäude sind
z.B. Betonsockel mit aufgesetztem Holzlattenzaun

- Einfriedungen, die keine baulichen Anlagen sind
z. B. Maschendrahtzaun befestigt auf Steher mit Einzelfundamenten

Einfriedungen, die **bauliche Anlagen** sind oder die **gegen öffentliche Verkehrsflächen** gerichtet werden sind **anzeigepflichtig**.

Das Bauvorhaben ist 8 Wochen vor Baubeginn der Baubehörde anzuzeigen.

Einfriedungen, die keine baulichen Anlagen darstellen und nicht gegen öffentliche Verkehrsflächen gerichtet sind, sind bewilligungs- anzeige- und meldefrei.

Dient die Einfriedung gleichzeitig dem Ausgleich von Niveauunterschieden, kann sie aufgrund der **Stützfunktion bewilligungspflichtig** werden.



Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzung

Aufnahme Darlehen WVA und ABA „Am Aufeld“

Bei der Aufnahme für ein Darlehen in der Höhe von € 470.000,00 ging die Raiffeisenbank Echtsenbach als Bestbieter hervor. Die Herstellung der Infrastrukturmaßnahmen (Wasser, Kanal, Straße..) erfolgt durch die Fa. Swietelsky.

Einbauten der A1 Telekom in Siedlung „Am Aufeld“

A1 erklärt sich bereit, in der Siedlung eine Glasfaser-Leerverrohrung einzulegen.

Kanal- und Wasserleitungssanierung

Nach Fertigstellung des Sanierungskonzeptes, werden die ersten Maßnahmen getroffen. Noch im heurigen Jahr wird der Kanal rund um das ehemalige Gemeindeamt erneuert und in der Gerweiser Straße ca. 115 m Wasserleitung neu verlegt.

Verkauf Bauparzellen „Am Aufeld“

Folgende Anträge wurden beschlossen:

Sabine Marchsteiner und Johann Eichinger, Echtsenbach, Kauf Parzelle 102/26

Josef Baireder und Daniela Pamperl, Echtsenbach, Kauf Parzelle 103/7

Versicherung für PV-Anlagen

Der Gemeinderat beschließt das Angebot der Uniqa über eine Elementarversicherung für die PV-Anlagen in der Kläranlage und beim Tiefbehälter im Steingraben.

Adaptierungen Festhalle

Um die Halle am Festplatz weiterhin für öffentliche Veranstaltungen nutzen zu können, musste u.a. auch die Eingangstür erneuert werden.

Sanierung Turnsaal

Nachdem der Boden des Turnsaales nach 30 jähriger Benutzung schon starke Schäden aufweist, wurden Angebote über eine generelle Sanierung eingeholt. Die Fa. Turkna wird während der Ferien die Arbeiten durchführen.

Übernahme Buskosten Seniorenausflug

Die Marktgemeinde übernimmt wieder die Buskosten des Seniorenausfluges, dieses Mal nach Linz.

Förderung Saalmiete für Mutter-Kind-Treffen

Auf Initiative von Kerstin Scharf wurde der „Echtsenbacher Zwergaltreff“ gegründet. Monatlich treffen sich dabei Mütter mit ihren Kleinkindern im Arinio-Seminarraum, um dort in angenehmer Atmosphäre Erfahrungen auszutauschen und zu plaudern. Begleitet werden sie dabei von Regina Bartl,

einer erfahrenen Hebamme. Die Marktgemeinde übernimmt die Kosten für die Saalmiete.

Neuberechnung Kindergartentransport

Da die Buskosten für den Kindergartentransport schon in diesem Schuljahr nicht mehr vom Land NÖ gefördert werden, muss die Gemeinde eine Neuverteilung der Kosten vornehmen. Folgende Aufteilung wird für das nächste Schuljahr beschlossen: Anteil Gemeinde (60 % der Kosten) € 5.700,00 Anteil Eltern (40 % der Kosten) € 3.800,00, ergibt einen Beitrag von € 135,00/Kind u. Semester.

Erneuerung der Ortsbeleuchtung in Rieweis

Die Leuchten müssen in Rieweis dringend ausgetauscht werden. Daher beschließt der Gemeinderat für Rieweis die gleichen LED-Technikleuchten, wie in der Nordhangstraße in Echtsenbach anzukaufen. Die Masten können weiterhin verwendet werden.

Ankauf Parz. .34, 194 und 195, Franziska Blakytiny Echtsenbach

Frau Blakytiny verkauft den Grund (vis a vis des ehemaligen Gemeindeamtes beim Aubach) an die Marktgemeinde Echtsenbach

Aufnahme ins e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden

Der Gemeinderat beschließt den Antrag zur Aufnahme ins e5-Programm, damit setzt sich die Gemeinde Ziele zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Echtsenbach ist damit die 2. Gemeinde im Waldviertel, die sich dieser Herausforderung stellt.

Ankauf Wildkrautbürste

Da die Marktgemeinde Echtsenbach seit November 2015 „Natur im Garten“ Gemeinde ist, hat sie sich auch verpflichtet, die öffentlichen Flächen pestizidfrei zu pflegen. Aus diesem Grund wird eine Wildkrautbürste angeschafft werden, die mit einem starken Drahtbürstenkopf Wildkräuter entfernt.

Energiebericht 2015

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Energiebericht 2015 vor. Der Bericht beinhaltet den Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen in Form von Strom, Wärme und Wasser. Im Vergleich werden die einzelnen Gebäude gegenübergestellt und mit allgemeinen Kennziffern bewertet.

Auf längere Sicht ist der Energiebericht eine sichere Grundlage zu Bewertung und Verbesserung öffentlicher Gebäude und Anlagen.



Aktuelles Gemeindegeschehen

Traditioneller Emmausgang am Ostermontag

Am Ostermontag, den 28. März 2016 fand wieder der traditionelle Emmausgang statt. Dazu haben sich 40 Personen eingefunden. Die Route führte über den Kirchenberg, vorbei am Beach Pub zur Gemeindegrenze dem „Schlagergraben“. Bei einem Wegkreuz wurde kurz innegehalten und im Gebet der verstorbenen der Pfarrgemeinde, sowie den Opfern von Terror und Krieg gedacht. Entlang der Gemeindegrenze ging es dann durch den Wald und dem Schmallüßlweg zum Biotop an der Baderstraße und zurück nach Echsenbach. Der Emmausgang fand dann im Gasthaus Klang bei einer Jause, welche vom Gastwirt und der Gemeinde gespendet wurde, seinen Abschluss.



Flurreinigung in der Marktgemeinde



Über 100 Personen beteiligten sich an der heurigen Flurreinigung im Gemeindegebiet von Echsenbach. Ein starkes Zeichen für das Umweltbewusstsein in unserer Gemeinde!

Als Anerkennung wurden alle Teilnehmer zu einer Jause eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer!

Übung der Freiwilligen Feuerwehr Echsenbach in der Volksschule

Am Freitag, den 29. April 2016 stand bei der Einsatzübung der FF Echsenbach in der Volksschule Echsenbach wieder das gemeinsame Projekt des Bundesfeuerwehrverbandes mit allen Landesverbänden: „Gemeinsam. Sicher. Feuerwehr“ – Kinder „fit“ zu machen, im Mittelpunkt. Die Einsatzübung unter der Leitung von FF Kommandantenstellvertreter OBI Jürgen Stundner und den Mitgliedern der FF Echsenbach gliederte sich in verschiedene Abschnitte. Angenommen wurde ein Brand in der Volksschule, mit Evakuierung aller Schüler. Bei der anschließenden Übungsbesprechung bedankten sich die Direktorin Roswi-

tha Scharf und Kommandant HBI Karl Holzmann für die vorbildliche Zusammenarbeit.

Vizebürgermeister Wolfgang Sinhuber sprach seinen Dank den FF Mitgliedern sowie der gesamten Schulleitung für den disziplinierten Ablauf der durchgeführten Übung aus.





Kick-Off der neuen Smartphone-APP „weasy“

Echtsenbacher Jugendliche kreieren ein neue Mitfahr-APP



Eine Gruppe Jugendlicher der JVP Echtsenbach hat mit Unterstützung der Gemeinde und der Kleinregion ASTEG eine neue Smartphone-App entwickelt und im April im Sitzungssaal der Gemeinde Echtsenbach präsentiert. Die neue, innovative App mit dem Namen „weasy“ (W4eventeasy) bietet einen aktuellen Überblick über Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus die Möglichkeit zu diesen Events Fahrgemeinschaften zu bilden.

JVP-Obmann Daniel Weixlbraun begrüßte zu Beginn der Kick-Off Veranstaltung neben den vielen, vorwiegend jugendlichen Gästen aus der Kleinregion Landtagsabgeordnetem Franz Mold, die vier Bürgermeister der ASTEG Gemeinden Obmann Karl Elsigan, Josef Baireder, Jürgen Koppensteiner und Franz Gressl, Oberstleutnant Julius Schlapschy vom TÜPL Allentsteig, sowie Landesobmann-Stv. Lukas Brandweiner und Bezirksobmann Christopher Edelmaier von der JVP.

Die App, die in Zusammenarbeit mit dem in Vitis ansässigen Software-Unternehmen „fab4minds“

entwickelt wurde, kann ab sofort auf www.weasy.at downgeloaded werden, wie Herbert Stadelmann, der seit Herbst 2015 das Projektteam professionell unterstützt, erklärte. Mit „weasy“ kann man sich nicht nur einen guten Überblick über die Vielzahl an Veranstaltungen in der Region machen, sondern hat darüber hinaus die Möglichkeit ökologisch und ökonomisch sinnvolle Fahrgemeinschaften zu bilden.

weasy
w4eventeasy

deine waldviertler **event- & mitfahrAPP**

Plan your way to party!

Events
Mit weasy hast du Events im Waldviertel voll im Blick und du kannst deine eigenen Events auch öffentlich bewerben.

Fahrgemeinschaften
Mit weasy checkst du alle Fahrgemeinschaften zu den Events und kannst dir einen noch freien Platz reservieren bzw. eine neue Fahrgemeinschaft anlegen.

Kostenloser App-Download: Available on the App Store | Get it on Google play

Kleinregionsobmann Bürgermeister Karl Elsigan betonte danach die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit der Jugend in der Region. Mit Unterstützung der ASTEG konnte vom Land NÖ auch eine finanzielle Förderung für das Projekt erreicht werden. Großes Lob gab es im Anschluss von Landtagsabgeordnetem Franz Mold, der sich als Erster der anwesenden Ehrengäste ein Profil auf „weasy“ anlegen ließ. Er hofft, dass die Fahrgemeinschaften neben dem ökologischen und ökonomischen Aspekt vor allem auch im Sinn der Verkehrssicherheit stark angenommen werden.

Echtsenbacher Asylwerber Nana und Omar gestalten Bild für Kinderbücherei

Eine nette Geste von Nana und Omar war die Gestaltung eines Bildes für die Kinderbücherei. An drei Nachmittagen arbeiteten die beiden an dem Kunstwerk, welches ab sofort unsere Bücherei schmückt. Nana und Omar sind zwei Akademiker aus Damaskus (Syrien), die seit September in Echtsenbach wohnen und auf Ihren Asylbescheid warten.

Die Collage ist ein Geschenk der beiden an die Gemeinde Echtsenbach, als Dankeschön für die nette Aufnahme.





Natur im Garten - Plakette für Echtsenbach

Am Freitag, den 29. April 2016 wurde unserer Gemeinde im Rahmen des "Natur im Garten" Gemeindetages die "Natur im Garten"-Gemeindeplakette verliehen. Bei einem Festakt auf Schloss Bisamberg freuten sich Vizebürgermeister Wolfgang Sinhuber und Umweltgemeinderat Bernhard Unterweger die Auszeichnung von LAbg. Bgm. Mag. Alfred Riedl, Präsident des NÖ Gemeindebundes, übernehmen zu können.

Der Gemeinderat fasste schon im November 2015 den Beschluss "Natur im Garten" Gemeinde zu werden und hat sich damit verpflichtet, bestimmte Kriterien bei der Grünraumpflege zu berücksichtigen. Ein wichtiger Punkt dabei ist der Verzicht auf Pestizide. Echtsenbach will damit auch ein Zeichen in Sachen

umweltfreundlicher und ökologischer Bewirtschaftung von öffentlichen Grünräumen setzen.



Maibaumaufstellen in Echtsenbach



Durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wurde am Marktplatz traditionsgemäß ein Maibaum für Bürgermeister Josef Baireder und Vizebürgermeister Wolfgang Sinhuber aufgestellt. Der Baum wurde in diesem Jahr von Johann Höchtl gespendet. Bei herrlichem Frühlingswetter waren auch zahlreiche Zuseher anwesend.

Bei der Verlosung wurde Stefan Zlabinger als glücklicher Gewinner ermittelt. Dieser übergab den Maibaum als Spende wieder an die Freiwillige Feuerwehr Echtsenbach.

Waldviertler Museumstage in Schnaps Glas Museum Echtsenbach



14 Veranstaltungsorte luden am 21. und 22. Mai gemeinsam zu den 4. Waldviertler Museumstagen ein. Darunter auch das Schnaps-Glas-Museum Echtsenbach, welches als Schwerpunkt ein Schauglasblasen im Rahmen der Glaskunsttage anbot. Zahlreiche Besucher nutzten das Angebot und konnten

mit einer Eintrittskarte die verschiedenen Destinationen besuchen.

Obmann Hofrat Mag. Johann Lehr freute sich, über die vielen Besucher beim Schauglasblasen in der Glashütte beim Foyer des neuen Gemeindezentrums. Ein weiteres Highlight war auch die Bilderausstellung eines jungen Künstlers aus Syrien, der derzeit die HAK Waidhofen/Thaya besucht.





Erstkommunion

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder der Pfarre Echtsenbach ihre Erstkommunion in der Pfarrkirche feiern.

Pfarrer Otto Allinger gestaltete mit den Kindern einen ansprechenden Gottesdienst, der von der Jungschlar musikalisch begleitet wurde. Im Anschluss gab es im Pfarrheim das traditionelle Frühstück, das von den Eltern liebevoll vorbereitet wurde.



Eröffnung Gerweiser Gemeinschaftshaus mit Segnung beim Kapellengang



Am Samstag, den 28. Mai lud die Dorfgemeinschaft Gerweis zur Eröffnung des neuadaptierten Gemeinschaftshauses. Obmann Walter Zulus freute sich mit dem Vorstand des Dorfvereines Gerweis über die vielen Gäste, die bei bester Verpflegung und mit musikalischen Einlagen der Echtsenbacher Kirtagsmusi die Eröffnung mitfeiern konnten.

Bei seiner Eröffnungsrede berichtete der Obmann Walter Zulus von der Idee bis zur Fertigstellung des Gemeinschaftshauses, das ursprünglich aus einem Kühlhaus und einer, 1962 errichteten Milchsammelstelle, bestand. Nachdem das Gebäude einige Jahre leer stand, entschloss sich der Verein „Dorfgemeinschaft Gerweis“, unter der damaligen Obfrau, Ortsvorsteherin Leopoldine Weixlbraun, das Gebäude zu sanieren und als Gemeinschaftsraum zu nutzen.

Nach einer Umbauzeit von 2 Jahren, über 300 Stunden Freiwilligenarbeit der Dorfgemeinschaft und



Kosten von ca. € 15.000,00 konnte nun die Eröffnung gefeiert werden.

Walter Zulus bedankte sich bei Ortsvorsteherin Leopoldine Weixlbraun und bei den vielen Freiwilligen für die geleistete Arbeit und bei der Marktgemeinde Echtsenbach, der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, beim Sparverein Gerweis und einigen privaten Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Bürgermeister Josef Baireder, der die Eröffnung vornahm, lobte das Engagement der Gerweiser Bevölkerung mit ihrer Ortsvorsteherin und gratulierte zu den neuen Räumlichkeiten.

Beim Kapellengang der KMB Echtsenbach am Sonntag, nahm Diakon Leopold Weiß die Segnung des neuen Gemeinschaftshauses vor.



Eine Gruppe mit über 30 Personen unter der Leitung von Diakon Leopold Weiß und KMB-Obmann Leopold Kletzl pilgerte von Echtsenbach nach Gerweis. Über 70 Gäste feierten dann gemeinsam eine Andacht in der Kapelle mit anschließender Agape am Dorfplatz.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Ranftl, Fam. Zulus und den Sparverein Gerweis für die Renovierung des Marterls Richtung Echtsenbach.





Echtsenbacher Musikschüler zeigen ihr Können

Beim Konzert der Echtsenbacher Musikschüler am 6.6.2016 im Musikerheim freuten sich Musikschulleiter Manfred Kreuzer und Vizebürgermeister Wolfgang Sinhuber über die vielen Besucher.

Das umfangreiche Programm, bestehend aus vielen Solo- und einigen Ensemblestücken, begeisterte das Publikum und so wurde jede Darbietung mit viel Applaus belohnt.

Ein großes Lob an die engagierte Lehrerschaft und an die talentierten Nachwuchsmusiker.

"Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschen" (Zitat)



Tolle Wiesenstimmung bei der Echtsenbacher Sommer Wiesn



Bei der Echtsenbacher Sommerwiesen "ein Highlight der Waldviertler Festszene", konnten auch heuer wieder viele Gäste in Dirndl und Lederhose begrüßt

werden. Schon beim Eingang zum Festzelt wurde man mit einem herzlichen "Griaß di" empfangen, um gleich in die richtige Wiesen-Stimmung zu kommen. Dafür sorgten auch musikalisch am Freitag die Gruppe "Basix", am Samstag die "Elchos" und am Sonntag ein zünftiger Frühschoppen mit der Musikkapelle Echtsenbach.

Weitere Highlights waren die Wiesen-Disco, das EM-Bistro mit Live-Übertragungen der Fußball-EM, das Herzerlschießen des ÖKB und der Vergnügungspark. Am Sonntag feierte Pfarrer Otto Allinger die Festmesse im Zelt. Der Nachmittag gehörte den Kindern mit einer Zaubershow von "Magic Valentino".

Der SC Hartl Haus und die Freiwillige Feuerwehr Echtsenbach freuten sich über die vielen Besucher, die drei Tage lang für Feststimmung sorgten und vom "Wiesn-Personal" bestens versorgt wurden.





Sonnwendfeier in Gerweis

Bereits zum 6. Mal entzündete am Samstag, den 18. Juni 2016 die Dorfgemeinschaft Gerweis ein brauchtumsmäßiges Sonnwendfeuer. Obmann Walter Zulus freute sich mit Ortsvorsteherin Leopoldine Weixlbraun über die zahlreichen Besucher, darunter Bürgermeister Josef Baireder, Vizebürgermeister Wolfgang Sinhuber und als Vertreter der Vereine u.a. Feuerwehrkommandant Karl Holzmann. In geselliger Runde saßen nach Sonnenuntergang die Besucher um das Feuer und genossen die Stimmung.

Obmann Walter Zulus bedankt sich bei seinem Vorstand und den freiwilligen Helfern für die Unterstützung, die zum Gelingen des Festes wesentlich beigetragen haben.



Kirtag in Großkainraths



Die Wirtsleute Christine und Herbert Mayrhofer luden am 25. und 26. Juni zum Kirtag nach Großkainraths ein.

Bereits von Weitem war der im Vorfeld aufgestellte Kirtagsbaum sichtbar.

Am Samstag unterhielt Werner Hainitz die Gäste auf seiner Gitarre. Am Sonntag sorgten die Marün Bluzza'n für musikalische Unterhaltung beim Frühschoppen. Bei bodenständiger Hausmannskost kam auch das leibliche Wohl der Gäste nicht zu kurz.

Baufortschritt Siedlung „Am Aufeld“

Bei der neuen Siedlung "Am Aufeld" sind die Arbeiten für die Herstellung von Kanal, Wasser und Kabelleitungen schon voll im Gange. Die Fa. Swietelsky, als beauftragte Firma, ist voll im Zeitplan. Unten finden Sie schon die ersten Baustellenfotos.

Von den 16 neuen Bauplätzen sind mittlerweile schon 5 Bauplätze fix verkauft und 4 Bauplätze reserviert. Interessierte Bauwerber haben die Möglichkeit sich einen Bauplatz am Gemeindeamt unverbindlich für 3 Monate reservieren zu lassen.





Gesunde Gemeinde Echtsenbach

Cross Skating Infotag



Am 23. April 2016 bot die Gesunde Gemeinde Echtsenbach ein Cross Skating Schnuppertraining am Festplatz in Echtsenbach an. Thomas Pfeisinger stellte bei der letzten Ideenwerkstatt der Gesunden Gemeinde Echtsenbach diese neue Sportart kurz vor und fand sofort großes Interesse.

So fand man mit René Zahlr einen engagierten Trainer, der den Sportbegeisterten am Infotag gute Tipps im Umgang mit den Skikes gab. Nach vorsichtigen „ersten Schritten“ nahmen die Cross Skater den Festplatz gleich "in Besitz".

Cross Skating ist eine Mischung aus Langlaufen und Inline-Skating, mit dem Vorteil, dass man fast zu jeder Jahreszeit und auch auf Feldwegen diesen Sport betreiben kann.

Personen, die an einer Weiterführung des Trainings interessiert sind, oder die aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnten, haben die Möglichkeit sich zu einem Einsteigerkurs (3 Std. zu € 60,00) mit Trainer René Zahlr anzumelden. Anmeldungen am Gemeindeamt unter 02849/8218, wir werden dann gemeinsam einen Termin vereinbaren.

1. Echtsenbacher Zwergaltreff

Auf Initiative von Kerstin Scharf fand am 1. Juni 2016 der „1. Echtsenbacher Zwergaltreff“ statt. Das Treffen findet, von nun an, jeden 1. Mittwoch im Monat statt und soll für die Mütter der Gemeinde Echtsenbach eine Möglichkeit sein, sich auszutauschen, kennen zu lernen oder einfach nur zu plaudern. Für die Kinder (im Alter von 0 – Kindergartenbeginn) bietet es eine wunderbare Gelegenheit erste Erfahrungen und Kontakte in einer größeren Gruppe zu sammeln und zu spielen. Immer anwesend, bei den Zwergaltreffs, ist Regina Bartl (Hebamme), die gerne für alle Fragen rund um das

erste Lebensjahr zur Verfügung steht.

Das erste Treffen wurde sehr gut angenommen und war ein großer Erfolg.



smoveyWALK&Fit

in Echtsenbach

(mit 5 Einheiten für alle Altersgruppen - für Einsteiger und Fortgeschrittene)

Kursstart: Montag, 05. September 2016, 19:00 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz Echtsenbach, Dauer: 1 Stunde

Kosten: € 40,-- (5er-Block)

€ 3,-- für Leih-smovey je Training

Schnupperstunde zum Kennenlernen kostenfrei

Weitere Kurstermine: 12.09./ 19.09./ 26.09./ 03.10.

Info und Anmeldung:

Steindl Herta
smoveyCOACH

Tel: 0650/4148193





Die Pflanzliche Powerküche

Peter Kobelhirt lud bereits 8 Mal ins Gesundheitszentrum Arinio zu seiner Kochshow unter dem Motto „zusehen, zuhören, lernen und genießen!“ ein. Er versteht es mit seiner Kochshow die Teilnehmer zu begeistern und vermittelt diesen sehr unterhaltsam sein reichhaltiges Wissen über eine gesunde, pflanzliche Ernährung. Tatkräftig unterstützt wurde Peter bei seinen Kochshows von Gerald Grahofer. Die zahlreichen Teilnehmer konnten viele praktische Kochtipps mit nach Hause nehmen.

Die nächsten Termine: 27. Juli, 24. August, 28. September, jeweils von 18 bis 21 Uhr

Anmeldung unter www.arinio.at



Harmonie auf allen Ebenen

So wertvoll ist das Säure-Basen Gleichgewicht

In einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zeigt sich, dass physische Krankheiten und psychisches Unwohlsein mit körperlicher Übersäuerung einhergehen. Zeichen wie Müdigkeit, Energielosigkeit, Antriebsschwäche, Konzentrationsstörungen, Allergien, Haarausfall oder Knochen- und Zahnprobleme können mit einem Ungleichgewicht im Säure-Basen Haushalt einhergehen.

Aussprüche wie „Ich bin sauer“ spiegeln die körperliche Realität wieder. Interessant ist, dass Stress und Emotionen einer der Hauptfaktoren für das Absinken des Organismus in ein saures Milieu sind.

Wenn dies passiert muss der Körper basische Mineralstoffe wie z.B. Kalium, Natrium oder etwa Magnesium ausschütten um sich selbst zu regulieren. Da unser Körper diese nicht selbst produzieren kann, müssen sie zugeführt werden - oder aber aus den körpereigenen Mineralstoffdepots geholt werden. Zu den klassischen Mineralstoffdepots gehören die Knochen, Knorpel, Zähne, Haare, Haut oder beispielsweise die Gefäße.

Vereinfacht gesagt heißt das, dass der Körper permanent bemüht ist sich selbst im Gleichgewicht zu halten. Ebenso aber bedeutet dies, dass sobald man eine Übersäuerung hat, die eigenen Mineralstoffdepots bereits so gut wie leer sind und es dem Körper nicht mehr möglich ist, das Gleichgewicht zwischen Säuren und Basen aufrecht zu erhalten. Hier ein kleiner Überblick über Säureerzeuger und Basenspender:

sauer	neutral	basisch
Zucker und Schokolade	Leitungswasser	Mineralwasser ohne CO ₂
Bohnenkaffee	Honig	Wurzel- & Blattgemüse
Fleisch	Vollkorngetreide	Kräuter
Alkohol	Hülsenfrüchte	Obst

Tipp: Um fest zu stellen wie hoch der körpereigene PH Wert ist, kann man in der Apotheke Speichel PH-Teststreifen kaufen und auf nüchternem Magen verwenden.

PH-Wert Skala:

1 - 7 sauer

7 - 7,5 neutral

ab 8 - basisch

Um selbst sein Körpermilieu zu regulieren kann man Basen-Mineral Mischungen trinken, seine Ernährung umstellen (dazu finden im Arinio Zentrum regelmäßig Kochshows statt) oder gezielt Atemübungen ausführen. Dafür eignet sich folgender Rhythmus: beim Einatmen gedanklich bis 4 zählen und beim Ausatmen gedanklich bis 8 zählen, 4 ein - 8 aus usw.

Hat die Übersäuerung einen psychischen Hintergrund, kann Energiearbeit helfen, die Ursache zu finden und zu lösen.

Ich hoffe der Artikel hilft Ihnen dabei, Ihren Säure-Basen Haushalt im Gleichgewicht zu halten.

Liebe Grüße,
Aloisia Derin
www.arinio.at





Volksschule Eichenbach

Kinderbuchautorin zu Gast in Volksschule

Einen spannenden Vormittag erlebten die Kinder der Volksschule mit der bekannten Kinderbuchautorin Karin Ammerer. Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe zog sie mit der Geschichte des kleinen Geistes Gruseli „Auch Spuken will gelernt sein“ in ihren Bann.

Kriminalistischer Spürsinn beim Ratekrimi „Inspektor Schnüffel ermittelt“ war bei den Schülern der 3. und 4. Klasse gefragt und sorgte für Spannung.

Herzlichen Dank an den NÖAAB, der diese Veranstaltung aus den Einnahmen beim vorweihnachtlichen Punschstand finanzierte!



Spielmusikaufführung

Die Spielmusikklassen der VS Eichenbach begeisterten mit einer schwungvollen Aufführung



Viel Freude und gute Unterhaltung fanden die Zuhörer am 03.06.2016 bei der Aufführung der beiden

Spielmusikklassen der VS Eichenbach in Kooperation mit dem Musikschulgemeindeforum Vitis.

Unter der engagierten Leitung von VOL Astrid Steindl und Mag. Ulrike Regen wurde ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit Liedern und Tänzen aus aller Welt dargeboten.

Die Kinder konnten ihr musikalisches und rhythmisches Können unter Beweis stellen und sangen sich mit ihrer Begeisterung in die Herzen der Zuhörer.

Alle Lieder wurden von den Spielmusikkindern mit großer Freude auf Orffinstrumentarium begleitet.

Das Publikum belohnte die gelungene Aufführung mit großem Applaus.

Besuch der 3. Klasse Volksschule am Gemeindeamt

Die Schüler der 3. Klasse Volksschule besuchten mit ihrer Lehrerin Astrid Steindl ihren Bürgermeister am Gemeindeamt in Eichenbach. Josef Baireder lud sie ins Bürgermeisterbüro ein, wo er den Kindern über die Aufgaben der Gemeinde erzählte. Im Gespräch erfuhren die Kinder aus erster Hand, um was sich die Gemeinde kümmern muss. Seien es Straßenbau, Schule, Kindergarten, Wasser, Kanal, Bauwesen, Meldewesen, Müllentsorgung oder Wegbau, das breite Spektrum brachte sogar die Schüler zum Staunen.

Den Abschluss bildete eine Führung durchs Gemeindezentrum und ein gemeinsames Gruppenbild.





Kindergarten Echtsenbach



Bäckerei Alois Trinko: Semmeln zum Abschlussfest im Vorjahr und für unser Faschingsfest, günstiger Brotpreis für die wöchentliche gesunde Jause, Honig

NÖAAB Echtsenbach: 2 Wassertische im Wert von € 320,00

Busunternehmen Reinhard Weinstabl: Martinskipferl

Fam. Willibald Schindler: Kipferl-Nikoläuse

Raika Echtsenbach: € 100,- für das Magnetspiel „ART fantasy“

Frau Irene Wurz: Weihnachtsbäckerei

Herrn Josef Klang: 1 Tüte Eis für jedes Kind zum Kindergartenschluss 2015

Herrn Baumeister Johann Leitgeb: € 100,00 für Spielmaterialien

Gemeinde Echtsenbach: Fussballtor und Martinskipferl

Frau Gisela Hahn: Äpfel für die Nikolaussackerl

Unser besonderer Dank gilt der **Marktgemeinde Echtsenbach**, Herrn Bgm. Josef Baireder, und Herrn Vzbgm. Wolfgang Sinhuber, für die sehr gute Zusammenarbeit und allen **Eltern, Großeltern** und **Helfern** für vielerlei Spenden und die tatkräftige Unterstützung zum Wohle der Kinder.

Die Kinder und das Kindergartenteam Echtsenbach





Sportunion Bushido Echsenbach

Sportunion Bushido Echsenbach weiterhin auf Erfolgskurs!

Die diesjährige NÖ Karate Landesmeisterschaft wurde am 03. April 2016 in der Stadthalle in Purkersdorf abgehalten. Sie stand ganz im Zeichen des Mottos „gemeinsam stark“, welches sich auch der Waldviertler Karateverein Sportunion Bushido Echsenbach zunutze machte.

19 Wettkämpfer von Jung bis Alt machten sich mit Betreuern, Fans und ihrem Obmann und Trainer Manuel Schüpany auf den Weg um auch heuer wieder ihr Können in diversen Disziplinen unter Beweis zu stellen.

15 Niederösterreichische Karatevereine, mit rund 340 Nennungen, rangen um die begehrten Plätze als Landesmeister. Die Wettkämpfer von Echsenbach konnten auch heuer wieder ihren Erfolgskurs

fortsetzen. 15 Medaillen, davon 3x Gold, 5x Silber und 7x Bronze konnten auf das Konto der Bushidos verbucht werden. Am Ende des Tages bedeutete das Ergebnis den 4. Platz von 15 im Medaillenranking.



Ausbildungsreihe Anatomie- und Muskellehre von Michael Mayrhofer für Karateka



Michael Mayrhofer, Schüler der Bushido-Schule und Träger des 7.Kyu in Shotokan-Karate, ist einer von vielen Wissensträgern des Vereins. Sein Spezialgebiet ist die Physiotherapie. Der ausgebildete Sport-Physiotherapeut und angehende Osteopath hat sich auf Anfrage des Obmanns Manuel Schüpany bereit erklärt, den Weg der alten Meister zu beschreiten und den fortgeschrittenen Schülern (ab Braungurtträger) den Weg um das Verständnis des menschlichen Körpers mithilfe der Anatomielehre, Muskel-

lehre und vielem mehr zu vermitteln. Erster Ausbildungs-Schwerpunkt war die Anatomielehre, welche Struktur, Aufbau und Funktion der Knochen sowie Gelenke näher bringen sollte. Beim 2. Teil wurde mit dem Thema „Muskellehre“ fortgesetzt. Mittels Anschauungsmaterial und Handouts brachte Michael das sehr große Feld der Muskellehre lebhaft nahe. Von glatt bis quergestreift, von rot bis weiß, von einzeln bis mehrfach, alles wurde zur besseren Übersicht, gestreift. Ziel dieser umfangreichen Ausbildungsserie ist es, das Verständnis um den menschlichen Körper zu steigern und eine Sensibilität zu schaffen, um sich im Ernstfall angemessen und zielgerichtet verteidigen oder helfen (Erste Hilfe) zu können.

lehre und vielem mehr zu vermitteln.

Erster Ausbildungs-Schwerpunkt war die Anatomielehre, welche Struktur, Aufbau und Funktion der Knochen sowie Gelenke näher bringen sollte.

Beim 2. Teil wurde mit dem Thema „Muskellehre“ fortgesetzt. Mittels Anschauungsmaterial und Handouts brachte Michael das sehr große Feld der Muskellehre lebhaft nahe. Von glatt bis quergestreift, von rot bis weiß, von einzeln bis mehrfach, alles wurde zur besseren Übersicht, gestreift.

Ziel dieser umfangreichen Ausbildungsserie ist es, das Verständnis um den menschlichen Körper zu steigern und eine Sensibilität zu schaffen, um sich im Ernstfall angemessen und zielgerichtet verteidigen oder helfen (Erste Hilfe) zu können.

Vortrag Grundlagen von Yin und Yang bei der Tai Chi und Qi Gong-Gruppe

Vor Ostern hat die Tai Chi und Qi Gong-Gruppe im Vereinsraum von Martin Schüpany die Grundlagen von Yin und Yang, der Kreis, in dem die Gegensätze, die dunkle (Yin) und die helle Seite (Yang), auseinander hervorgehen, ineinander übergehen und so eine Einheit bilden, näher gebracht bekommen. Es folgte eine allgemeine Beschreibung des Verlaufes der Meridiane, in denen unsere Lebensenergie zirkuliert.

Im praktischen Teil wurde, der für die Bauchatmung so wichtige Atemmuskel, das Zwerchfell am Partner/in durch lösen sowohl auf der Yin- als auch auf der Yang-Seite durch bestimmte Techniken geübt.

Da in der TCM die Nieren oft als Wurzel des Lebens bezeichnet werden, wurde mit gezielten Qi Gong Übungen die Nierenenergie gestärkt und gefestigt.





Musikkapelle Echtsenbach

Ein musikalisches



von der

Musikkapelle Echtsenbach!



Am **19. März** durften wir mit gewohnt abwechslungsreichem Programm wieder viele Gäste zu unserem **Frühjahrskonzert** begrüßen. Leitung: Kapellmeister Reinhard Katzinger und Stellvertreter Markus Litschauer; Conference: Bürgermeister Josef Baireder. Bezirksjugendreferentin Elisabeth Bichl nahm folgende Ehrungen vor:

Karina Schwingenschlögl (*Musikerleistungsabzeichen* in Silber); Daniela Bachmann, Jürgen Höchtl, Karina Schwingenschlögl, David Weixlbraun (*Ehrenmedaille des NÖ Blasmusikverbandes* in Bronze); Karin Kühböck (*Ehrenmedaille des NÖ Blasmusikverbandes* in Silber)

Natürlich sind auch wir als Musikkapelle stets um Nachwuchs bemüht. Um bei einer Musikgruppe mitspielen zu können, muss man ein entsprechendes Musikinstrument beherrschen (Bestätigung durch den Erwerb des (Jung)Musikerleistungsabzeichens in Bronze). Um den Kindern den Zugang zur Blasmusik zu erleichtern, haben wir sie am **9. Juni** zu einem **Schnuppertag** eingeladen, wo sie alle Instrumente nach Belieben ausprobieren und ihre Fragen dazu stellen konnten.



An dieser Stelle möchten wir uns bei der Leiterin und den Lehrerinnen der Volksschule Echtsenbach für die gute Zusammenarbeit bedanken! Am Abend wurden dann auch die Eltern zu uns eingeladen, wo nochmals viele Fragen geklärt werden konnten.

Wir bedanken uns für das Interesse der Eltern und ihrer Kinder und hoffen auf Verstärkung unserer Musikkapelle in den nächsten Jahren!

Bei der diesjährigen **Marschmusikbewertung** der BAG Zwettl in Schönbach am **18. Juni** traten wir in der Höchststufe E mit den beiden Märschen *Schloss Leuchtenburg* (Sepp Thaler) und *Ohne Rast* (Erwin Trojan) an. Als für diese Stufe erforderliche Kürfigur haben wir das Mühlrad *gewählt*, das sich zur Melodie von *Die Lustigen Dorfschmiede* (Julius Fucik) drehte. Stabführer Johannes Litschauer erreichte mit uns 94 Punkte und somit einen ausgezeichneten Erfolg!



Neben diesen drei besonderen Ereignissen waren wir natürlich viel öfters im Einsatz, wie etwa zu Ostern, zur Erstkommunion und zu Fronleichnam jeweils in Echtsenbach und Großglobnitz. Wir umrahmten die Florianimesse, brachten den Musi-Storch ins Hause Litschauer, da Sarah am 23. Mai geboren ist, umrahmten die Heilige Messe und spielten zum Frühschoppen bei der Sommer Wiesn auf, und wir übernahmen den musikalischen Teil der Siegerehrung des Abschnittsfeuerwehrleistungsberbes in Großglobnitz.

Alle aktuellen Tätigkeiten der Musikkapelle Echtsenbach können Sie gerne auch im Internet auf unserer Website verfolgen unter:

www.mk.echtsenbach.at

Ganz herzlich möchten wir Sie schon jetzt zu unserem **Dirndlgwandfrühschoppen** Sonntag, den 11. September 2016 vor dem Musikerheim einladen.



Information der Freiwilligen Feuerwehr Echsenbach Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!



Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold



Roman Loishandl-Weiß, Michael Scharf, Jürgen Stundner, Georg Loishandl-Weiß und Markus Trötzmüller nahmen am Samstag, den 07. Mai am Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, der sogenannten "Feuerwehrmatura" in Tulln teil. Nach wochenlanger Vorbereitungszeit und Schulungen im Bezirk Zwettl konnten die fünf Mitglieder mit großer Freude das begehrte Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold von Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation.

Sommer - Wiesn

Die Freiwillige Feuerwehr und der SC Hartl Haus freuten sich über die vielen Festbesucher die drei Tage lang für tolle "Wiesn"-Stimmung sorgten. Ein Danke allen Helfern die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage: www.feuerwehr.echsenbach.at

Gemeinsam Sicher Feuerwehr

"Gemeinsam. Sicher. Feuerwehr" – Kinder "fit" zu machen für Feuer- und Alltagsgefahren, - das ist das Ziel eines gemeinsamen Projekts des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes mit allen Landesverbänden.

Bereits im Vorfeld setzten sich die Kinder in der Schule mit der Arbeitsmappe auseinander.

Nach einem theoretischen Teil und einer Brandeinsatzübung in der Volksschule mit Evakuierung der Kinder besuchte die 3. u. 4. Klasse die Feuerwehr.

Im praktischen Teil wurde den Schülern das Feuerwehrhaus, die Fahrzeuge und die Ausrüstung erklärt.

Ein besonderes Highlight war für die Kinder das Spritzen mit der Kübelspritze, der HD -Schnell-Angriffseinrichtung des TLFA 4000 und eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto.

Als sichtbares Zeichen für das Wissen und Können wurde jedem Kind ein Brandschutzausweis überreicht.





Reden wir über die Jagd

Sehr geehrte Gemeindebürger!

In diesem Gemeindejournal wollen wir Ihnen näher bringen

„Was haben Jäger im Fadenkreuz?“

Niederösterreich hat viele Gesichter – Kultur- und Naturlandschaften, die unverwechselbar sind. Vom Marchfeld bis zum Ötscher, vom Waldviertel bis zum Semmering. Naturbelassene Aulandschaften prägen dieses Bundesland ebenso wie schroffe Bergrücken. Diese landwirtschaftliche Vielfalt bietet den Lebensraum für die verschiedenen Wildtiere,

Rehe, Hirsche, Wildschweine und Gams sind Ureinwohner der niederösterreichischen Reviere und haben in des vergangenen Jahrzehnten zahlenmäßig zugenommen. Sie dürfen daher nicht nur jagdlich genutzt werden, sondern hier muss die Jagd eingreifen, um im Einklang mit Land- und Forstwirtschaft auf ein ökologisch vertretbares Maß einzuregulieren. Oberster jagdlicher Grundsatz ist die Nachhaltigkeit: Nur die „Zinsen“ ernten, nie das „Kapital“ der Natur angreifen, denn Wild ist etwas Kostbares.

Anders als Reh-, Gams-, Rot- und Schwarzwild ist die Situation bei Hase, Fasan, und Rebhuhn, dem so genannten Niederwild: Sein bevorzugter Lebensraum sind kleinflächige Felder, Wiesen und Hecken, die in vielen Gebieten schon sehr zurückgegangen waren. Die Jäger Niederösterreichs haben darauf reagiert: mit der verantwortungsvollen Zurücknahme, manchmal sogar Einstellung der Bejagung sowie mit intensiven Bemühungen zur Lebensraumsicherung und -verbesserung für diese Wildtiere. Davon profitieren auch viele nicht jagdbare Tiere und Kleinlebewesen.

Schonzeiten gibt es für alle jagdbaren Tiere, meist mehrere Monate im Jahr. Und für jedes einzelne Jagdrevier wird Jahr für Jahr exakt festgelegt, was und wie viel in einem Jahr erlegt werden darf. Das garantiert ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wildbestand und Lebensraum.

In diesem Zusammenhang wollen wir alle Landwirte bitten, Mähverluste von Rehen und Hasen dem jeweiligen Jagdpächter zu melden. Diese Verluste müssen in die von der Behörde vorgeschriebenen Abschusslisten eingetragen werden und werden auch auf den behördlich festgelegten Abschuss angerechnet.

Auf einen Blick: „Jagdland Niederösterreich“

Landesfläche	19.182 km ²
Einwohnerzahl	1.636,287
Jagdreviere	3.200
Jagdkarteninhaber	34.898
Davon Frauen	2.932
Jagdschutzorgane	4.961
Berufsjäger	52

Hauptwildarten: Rehwild, Schwarzwild, Hasen

Allen Landwirten wünschen wir eine gute Ernte und allen Gemeindebürgern einen schönen und erholsamen Sommer!

Mit freundlichen Grüßen
Jagdgesellschaft Echtsenbach I

Dkfm. Walther Hartl
Jagdleiter

Wohnen im Waldviertel

Mein neues Wohlfühl-Zuhause gefunden!

Jetzt Mietzuschuss* monatlich bis zu € 200,-

**Wohnungen in ECHSENBACH
MIETE mit Kaufoption**

- ✓ ca. 74 m² - 82 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 3.600,-
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ Gemeinschaftsgarten
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Förderung des Landes NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 19 - 49 kWh/m²a
- ✓ **SOFORT BEZUGSFERTIG**

* Mietzuschüsse unter Berücksichtigung des Wohnzuschusses der NÖ Landesregierung entsprechend ihrer Anträge für ausgewählte Projekte befristet auf 12 Monate

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

www.facebook.com/wav.wohnen

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“
Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at



Rotes Kreuz Allentsteig



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Bereich: Allentsteig Echtsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

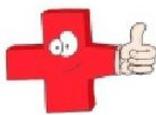
Informationen der Bezirksstelle Allentsteig

Das erste Halbjahr 2016 ist bereits wieder vorüber, der Sommer und damit die Ferienzeit naht mit großen Schritten. Für uns war diese Zeit eine sehr arbeitsreiche. So wurde die Bezirksstelle Allentsteig in den ersten fünf Monaten zu insgesamt 2.153 Einsätze alarmiert. Das ergibt eine Steigerung von 650 Transporten oder 43% zum Vergleichsjahr 2015. Unsere Mitarbeiter haben aber auch diese Herausforderung mit Bravour gemeistert und sich ehrenamtlich in den Dienst des Nächsten gestellt.

Seit 01.01.2016 gibt es in den Landeskliniken und auch bei allen anderen ärztlichen Behandlungsstelle neben der E-Card auch eine Ausweispflicht. So muss jede Person bei der Anmeldung im Klinikum bzw. in sämtlichen Ordinationen, mit der E-Card auch einen Lichtbildausweis (Führerschein, Reisepass, Personalausweis) vorzeigen. Wir möchten Sie hiermit darauf aufmerksam machen und bitten Sie, bei einem Rettungstransport auch immer einen Lichtbildausweis mitzunehmen, um die Anmeldung und dadurch die ärztliche Behandlung zu beschleunigen. Weiters möchten wir wieder auf die Wichtigkeit von ärztlichen Transportanweisungen bei sämtlichen Krankentransporten aufmerksam machen. Wir stehen bei fehlenden Transportanweisungen immer wieder vor Abrechnungsproblemen mit den Krankenkassen. In Zukunft müssen solche Transporte mit den Patienten verrechnet werden, sollte eine fehlende ärztliche Transportanweisung nicht innerhalb von 4 Tagen nachgereicht werden. Wir bitten Sie um Verständnis! Bei medizinischen Notfällen ist keine ärztliche Transportanweisung notwendig! Bitte wählen Sie in diesem Fall den Rettungsnotruf 144!

Zum Abschluss ein kleiner Erste Hilfe Tipp:

Sommer – Sonne – Sonnenschein



Hohe Außentemperaturen von 30 Grad und mehr bergen Gefahren wie Sonnenbrand, Sonnenstich oder Hitzeerschöpfung in sich. Wichtig ist es, auf die Signale des Körpers zu achten – wenn der Mund trocken wird, ein Gefühl von Schlappeheit einsetzt, Kopfschmerzen, Schwindel oder Krämpfe auftreten, sollte man in den Schatten gehen, sich hinlegen, die Beine hochlagern und Wasser trinken.

Erste Hilfe Maßnahmen:

- Sprechen Sie die Person an und fragen Sie, ob sie Schmerzen hat!
- Wenn sie reagiert, legen sie ihre Beine hoch!
- Bleiben Sie bei der kollabierten Person, bis es ihr wieder besser geht!
- Kontaktieren Sie einen Arzt, falls keine sofortige Besserung eintritt!

Der Bezirksstellenleiter

Andreas Schleritzko, LRR



Union Tennisclub Raika Echtsenbach

Der UTC Raika Echtsenbach lädt alle Tennisinteressierten zu ihren Aktivitäten über die Sommermonate:

22. bis 24. Juli: Jugend-Tenniscamp mit Gerhard Zlabinger und seinem Team

23. Juli: Meisterschaftsfeier auf dem Tennisplatz

12. bis 15. Aug: Vereinsmeisterschaften Einzel / Jugendliche und Erwachsene

24. September: 19. Sturmheuriger mit dem „Orig. kreuzfidelten Quatschbergecho“



KMS 2016: Echtsenbacher Damenmannschaft und U10 wurden Meister:

Im letzten Spiel gelang den Damen gegen den TC Krems Süd in der KLC ein knapper 4:3 Sieg und damit fixierten sie den Meistertitel. Die erfolgreichen Damen Sonja Kreuzer (Mannschaftsführerin), Victoria Berger, Susanne Schiefer, Iris Einfalt, Daniela Bachmann, Marlene Schilcher, Christine und Petra Mayrhofer konnten somit den begehrten Meisterteller in Empfang nehmen.



Auch die Jugendmannschaft U10 gewann das letzte Spiel gegen Eggenburg und holten damit den überlegenen Meistertitel nach Echtsenbach. Zur siegreichen Mannschaft gehören Johanna Zimmermann, Siedl Patricia, Androsch Julian, Schönauer Michael, Lugauer Melanie, Eberl Sarah, Zlabinger Nicolel, Meisl Denise und Traxler Celine.



Der Verein gratuliert ganz herzlich zu diesen Leistungen.

Ganz-Österreich-spielt-Tennis und Doppel-Vereinsmeisterschaft 2016:

Im Rahmen des GÖST-Aktionstages wurden auch die Doppel-Vereinsmeister ermittelt.

1. Platz: Lugauer Leopold und Holzinger Reinhard
2. Platz: Zlabinger Stefan und Lugauer Johann
3. Platz: Eichinger Johann und Bachmann Daniela



Auftritt mit neuen Dressen:

Die Spieler des UTC Echtsenbach wurden mit neuen Mannschaftsdressen ausgestattet. Dankenswerterweise hat sich die Generali Versicherung in Vertretung unseres Obmannes Loishandl-Weiß Johann bereit erklärt, die Leiberl der Kinder und Jugendlichen zu sponsern.



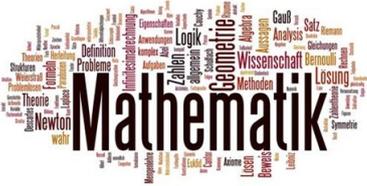


Neue NÖ Mittelschule Vitis

Neben dem Besuch von Kursen im Bereich der Interessens- und Begabtenförderung haben einige SchülerInnen im abgelaufenen Schuljahr besondere Förderangebote wahrgenommen:

SCHLOSS DROSENDORF: INTENSIVKURSE FÜR (HOCH)BEGABTE SCHÜLER

"Mathematik ist mehr als nur Rechnen"



KALTENBÖCK David
LAUTER Mario

MATHEMATIK - OLYMPIADE

in Dobersberg:

KALCH Julia, HIRSCH Kerstin

HAHN Adrian

Cambridge English
Key
Key English Test (KET)



"Fun with stories"



GARSCHALL Christina
GINDLER Anna-Lena
PICHLER Michael
GINTNER Katharina
KOLLER Anna

Klasse 4A:



Erste-Hilfe Kurs

Bruckner Raphael, Cavus Serdar, Hahn Adrian, Hofstätter David, Holzweber Dominik, Krendl Tobias, Pomassl Christian, Preisl Manuel, Schleritzko Daniel, Weiß Manuel, Bittermann Sophie, Engelmayer Sarah, Haider Claudia, Hirsch

Kerstin, Hochleitner Kerstin, Kalch Julia, Koller Christine, Köller Joan, Math Matilda, Poppinger Jasmin, Schönauer Julia, Zainzinger Alina, Zellhofer Sophie, Zimmelova Kamila

ENGLISH - OLYMPICS

in Raabs/Thaya:

HAHN Adrian
KALCH Julia
KOLLER Christine
SCHÖNAUER Julia



WIR SCHAFFEN DAS.

www.noeverers.at

Ihre Ansprechpartner bei allen Versicherungs- und Vorsorgefragen:



Willibald Grötzl
Bezirksdirektor-Stv.
0664/80 109 5068
willibald.groetzl@noevers.at



Daniel Riegler
Tel.: 0664/80 109 5284
daniel.riegler@noevers.at

Niederösterreichische Versicherung AG
Neuer Markt 6 | 3910 Zwettl



Die Niederösterreichische
Versicherung



Wohnen im Waldviertel

Es gibt viele Gründe im Waldviertel zu wohnen.



Auch viele Baugründe! Und diese eignen sich hervorragend für ein HARTL HAUS.

Mit „Wohnen im Waldviertel“ sind wir gemeinsam mit 55 anderen Gemeinden seit vielen Jahren bemüht, Menschen für die Region zu begeistern, um unsere Heimat lebendig zu erhalten.

Herzstück unserer Kampagne ist das Wohnweb, zu entdecken unter www.wohnen-im-waldviertel.at. Hier kann man nach Häusern, Wohnungen und Baugründen zum Kaufen oder Mieten ebenso wie nach freien Jobs in der Region suchen und sich davon überzeugen, was das Waldviertel zum Leben zu bieten hat.

Häuslbauer aufgepasst!

HARTL HAUS ist Kooperationspartner der ersten Stunde und unterstützt uns in vielen Belangen. Nun wartet der Fertighauspezialist aus Echtsenbach mit einer Waldviertel Förderung auf –für alle, die in der Region ein HARTL HAUS bauen.

Die Förderung gibt es erstmals mit Bautermin im Jahr 2017, die zwischen 1.06. und 31.12.2016 in Auftrag gegeben werden. Die Höhe der Förderung ist auf maximal EUR 5.000.- pro Bauvorhaben begrenzt. Bei Bauinteresse: Mario Anglmayer, 02849/8332-251, mario.anglmayer@hartlhaus.at

Wertschöpfung für das Waldviertel.

Als einer der größten Arbeitsgeber in der Region, beschäftigt das Unternehmen 249 Mitarbeiter:innen. Im Bereich Fertighausbauer und Tischler bildet HARTL HAUS 13 Lehrlinge aus. „Wir verwenden ausschließlich heimische Rohstoffe und unsere Produkte werden ausschließlich am Werksstandort in Echtsenbach gefertigt. Darüber hinaus arbeitet HARTL HAUS mit einer Vielzahl von regionalen Unternehmen zusammen. Somit bleiben die gesamte Wertschöpfung und die Arbeitsplätze im Waldviertel!“, freut sich KR Dir. Roland Suter, Geschäftsführender Gesellschafter von HARTL HAUS.

Neue Mittelschule Stift Zwettl

Motiviert und engagiert am Gesundheitstag der NMS Stift Zwettl

Fröhliche Stimmung herrschte wieder am diesjährigen Gesundheitstag am 27.6.2016 an der NMS Stift Zwettl, an dem wieder zahlreiche Experten in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychosoziale Gesundheit mit den Schülern arbeiteten. Besonders erwähnenswert ist, dass einige dieser Vortragenden aus Echtsenbach stammen.

So begeistert der Karateverein Bushido Echtsenbach alljährlich alle Schüler der ersten Klassen mit spannenden Bewegungsabläufen aus den Bereichen Karate und Selbstverteidigung.

Frau Brigitte Zimmermann ist als Diätologin mit speziellen Ernährungstipps für Kinder nicht mehr wegzudenken, da sie auch die Erstklassler mit vielen schmackhaften Rezepten neugierig auf gesunden Ernährung macht.

Auch Herr Reinhard Poppinger bereichert den Gesundheitstag mit einem Laufworkshop, bei dem die Kinder endlich ihren natürlichen Bewegungsdrang

ausleben können.

Somit tragen viele Echtsenbacher Gemeindebürger mit ihren Kompetenzen zum Gelingen des Gesundheitstages an der NMS Stift Zwettl bei. Einen herzlichen Dank an diese Helfer.

Weitere Stationen am Gesundheitstag sind Workshops mit dem Schulpsychologen, Herstellen von Salben mit der Kuenringer Apotheke, Erste Hilfe, Kräuter, Baseball, „Alles Bio“ mit einer Biobäuerin, Orientierungslauf u.v.m.





Klima- und Umweltseite

Wassersparen in heißen Zeiten

Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Über-Lebensmittel Nr. 1 in den Mittelpunkt. Wir verschwenden viele Liter Trinkwasser täglich, ohne viel darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen:



Wassersparteknik muss nicht teuer sein.

- Bestes Beispiel sind Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust. Effektive Duschköpfe gibt es schon ab 20 Euro (auch für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher), andere Sparhelfer sind bereits ab 5 Euro erhältlich.
- Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen verschwenden literweise Wasser. Schuld sind meist poröse oder verkalkte Dichtungen oder veraltete Materialien. Ersatz gibt es für wenig Geld im Baumarkt oder Fachhandel. Gegen den Kalk hilft Essigreiniger.
- Bei einem Vollbad verbraucht man etwa 150 bis 200 Liter Wasser, beim Duschen dagegen kommt man mit 60 bis 80 Litern aus. Ein Duschkopf mit Wassersparfunktion bringt eine zusätzliche Ersparnis, da zum Wasserstrahl Luft gemischt wird und weniger Wasser durchläuft. Wie beim Händewaschen sollte man auch hier das Wasser abstellen, wenn man sich einseift.

Wasser sparen im Haushalt:

- Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten nicht nur auf den Energie-, sondern auch den Wasserverbrauch.
- Waschen Sie Gemüse oder Obst nicht unter fließendem Wasser, sondern in einer Schüssel mit Wasser. Das leicht verschmutzte Wasser kann anschließend zum Blumengießen verwendet werden.
- Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine und verzichten Sie auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn. Geschirrspüler und Waschmaschinen sollten optimal beladen werden.
- Wer sein Auto selbst wäscht, tut sich und der Umwelt keinen Gefallen. Besser sind Waschanlagen mit Wasserrecycling.

Der Garten wird im Sommer zum größten Wasserverbraucher.

- Vor dem Befüllen eines Pools oder eines Schwimmteiches empfiehlt es sich, mit dem Wasserversorger oder der Gemeinde Rücksprache zu halten.
- Gießen Sie nur morgens oder abends, damit das Wasser nicht sofort wieder verdunstet. Je näher das Wasser an die Pflanze kommt, umso geringer sind die Verluste.
- Mulchen schützt den Boden vor Austrocknung und spart somit ebenfalls Wasser.
- Nutzen Sie für die Bewässerung Ihres Gartens Regenwasser. Es kann über die Dachfläche gesammelt, nach einer mechanischen Filterung in unterirdischen Tanks gelagert und mit einer Tauchpumpe zu den Entnahmestellen gepumpt werden.

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Weitere Informationen zum Thema Wassersparen finden Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter www.enu.at

Veranstaltungen in der Kleinregion ASTEG

Schwarzenau

15.—17. Juli	Volksfest der FF Schwarzenau
18. Juli	Monatliche Vollmondwanderung, Treffpunkt Arbeiterheim Schwarzenau, 20 Uhr
26. Juli	Ferienaktion „Kinder-Tanzen mit Irene Hinterhoger“, 14 Uhr in der Brühl
2. August	Ferienaktion „Spielenachmittag“, 14 Uhr in der Brühl, Veranstalter Raiba Schwarzenau
6.—7. August	Musikfest des Musikverein Großhaselbach
9. August	Ferienaktion „Preisfischen für Kinder, ab 8 Uhr in der Brühl
13. August	Lachsessen, Kaminstube, Beginn 19 Uhr
14. August	70 Jahre ESV Schwarzenau
20. August	Platzfest der FF Stögersbach
22. August	Monatliche Vollmondwanderung, Treffpunkt Arbeiterheim Schwarzenau, 20 Uhr
26. August	Ferienaktion „Offene Musiktür für Kinder“, 14 Uhr im Musikerheim, Veranstalter Musikverein Großhaselbach
27. August	Natur-Erlebnistag der NÖ Gebietskrankenkasse, 10—17 Uhr, Sportplatz Schwarzenau
3. September	Pfarrheuriger der Pfarre Schwarzenau im Pfarrheim
4. September	Volkstanzfrühschoppen der Haselbacher Volkstanzgruppe, Beginn 9.30 Uhr
11. September	Blutspenden des Roten Kreuzes, Volksschule Schwarzenau, 8.30—14 Uhr
19. September	Monatliche Vollmondwanderung, Treffpunkt Arbeiterheim Schwarzenau, 18 Uhr
25. September	Fest der Wirtschaft Schwarzenau

Allentsteig

9. Juli	Sommerfest auf Schloss Allentsteig, ab 19 Uhr
16. Juli	11. Firmen- und Vereineturnier, USV Allentsteig Stockschützen, Beginn 13.30 Uhr
29. Juli	Mixedturnier, USV Allentsteig Stockschützen, Beginn 18 Uhr
30. Juli	70 Jahre USV Allentsteig: Legendenmatch „Stars und Sternchen“, 17 Uhr, Vorspiel: Nachwuchsspieler gegen Eltern
6. August	Sommerabendkonzert der Stadtkapelle Allentsteig, Musikheim, 18 Uhr
19. August	Ausstellungseröffnung „Vom Schreiben, Reisen und Fotografieren“, Schüttkasten 19 Uhr
20. August	70 Jahre USV Allentsteig: Sturm-Heuriger beim Meisterschaftsheimspiel
27.—28. August	70. Int. ÖAMTC-Wandertag mit Marathon
2. September	Fleisch- und Grammelknödel im Gasthaus Kratochvil
10. September	Gartenfest in der Gärtnerei Hackl
10. September	Tag der offenen Tür beim AAB4
17.—18. Sept.	Rot-Kreuz-Heuriger
24. September	Ripperlessen mit Musik im Gasthaus Kratochvil
25. September	Erntedankfest der Pfarre Allentsteig

Göpfritz an der Wild

23.—24. Juli	Sportlerfest des SV Göpfritz/Wild und der Völkerballgruppe „Kampfhummeln“
6. August	Beachparty bei der Tennisanlage Göpfritz/Wild, Beachvolleyballturnier ab 9.30 Uhr, Mixtennisturnier ab 10 Uhr
12. August	Vollgasparty im FF-Haus in Merkenbrechts
14. August	Heuriger im FF-Haus Merkenbrechts
4. September	Musikproberaumeröffnung des Musikvereins Scheideldorf, anschl. Frühschoppen im Dorfstadl
10. September	Allegro Vivo—Kammermusikkonzert im Schloss Göpfritz, 19 Uhr



Ehrungen und Auszeichnungen

Edmund Schrenk ist Landesmeister

Am Samstag den 23.04.2016 fanden im Casino Admiral in Haugsdorf die Finalsplele der NÖ Einzel-Schnapsmeisterschaft 2015/2016 statt, bei der sich auch Edmund Schrenk als einer der besten 128 Einzelspieler qualifizieren konnte. Mit einer Portion Glück und einem entsprechenden Können gelang es Edmund Schrenk sich den Titel Landesmeister zu erkämpfen.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg recht herzlich !



Bester Freiwilliger



Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem per-

sönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten LR Dr. Stephan Pernkopf und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) im Rahmen der BIOEM in Großschönau die Ehrenpreise an die Geehrten.

Aus unserer Gemeinde erhielt in diesem Jahr Martin Schüpany die Auszeichnung. Er engagierte sich im Bereich Umwelt und Ortsbildgestaltung und beteiligte sich an Baumpflanzaktionen in der Gemeinde. 2007 gründete er den Verein Sportunion Bushido Echtsenbach, den er als Präsident bis 2013 leitete.

Energieeffizienzpreis „Helios“

Am Dienstag, den 21. Juni 2016 verlieh die Wirtschaftskammer Niederösterreich, gemeinsam mit dem Land NÖ und der EVN zum 5. Mal den Energieeffizienzpreis Helios.

Auch der erstmalig ausgerufenen Publikumspreis des KURIER „energieeffizientes Produkt“ wurde im Rahmen der Veranstaltung verkündet. Bei diesem Voting ging die Smartphone-App **weasy** als Sieger hervor. Das Projektteam der JVP-Echtsenbach, Projektbetreuer Herbert Stadlmann und Harald Falkner von der Firma fab4minds nahmen die Auszeichnung freudig entgegen.





Wir gratulieren



80. Geburtstag
Fuchs Martha



85. Geburtstag
Zulus Maria



85. Geburtstag
Kletzl Martha



90. Geburtstag
Pöltner Aloisia



90. Geburtstag
Pomaßl Johann



Diamantene Hochzeit
Duchon Wilhelm und Charlotte

Top-Jugendticket

Alle Öffis in Wien, NÖ, BGLD

€ 60
365 Tage

VOR
Verkehrsverbund
Ost-Region

Das Jugendticket und Top-Jugendticket bieten auch für das Schuljahr 2016/2017 eine unverändert günstige, sichere und komfortabel Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre.

Mit dem **Top-Jugendticket** um nur € 60,— können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen, an allen Tagen des Jahres, genutzt werden.

Das **Jugendticket** um € 19,60 gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Gegen eine Aufzahlung von € 40,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen.

**Verkaufsstart der neuen Jugendtickets ist der 16. August 2016.
Diese sind auch beim PostPartner Echtsenbach erhältlich!**

Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Baireder

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Echtsenbach, 3903, Kirchenberg 6, Eigenvervielfältigung



**Wir gratulieren zum „runden“ Geburtstag
1. April - 30. Juni 2016**

10. Geburtstag

Böltner Leo, Großkainraths
Al-Elayawi Sajjad, Echtsenbach
Pfeiffer Adrian, Großkainraths
Lugauer Melanie, Echtsenbach

20. Geburtstag

Pamperl Markus, Echtsenbach
Pany Daniela, Echtsenbach
Grubeck Simon, Echtsenbach
Rößler Benjamin, Großkainraths

30. Geburtstag

Stundner Doris, Haimschlag
Nguyenová Marcela, Echtsenbach
Baireder Martina, Echtsenbach

40. Geburtstag

Lugauer Gerhard, Großkainraths
Dobay Christoph, Echtsenbach
Schüpany Doris, Echtsenbach

50. Geburtstag

Holzinger Manuela, Echtsenbach
Nechwatal Michaela, Echtsenbach
Kaltenböck Rosina, Kleinpoppen

60. Geburtstag

Widhalm Ernst, Echtsenbach
Zulus Leo, Echtsenbach

70. Geburtstag

Siedl Alois, Echtsenbach

80. Geburtstag

Fuchs Martha, Gerweis

85. Geburtstag

Drödthann Anton, Echtsenbach
Zulus Maria, Echtsenbach
Kletzl Martha, Gerweis

90. Geburtstag

Pöltner Aloisia, Echtsenbach
Pomaßl Johann, Wolfenstein

95. Geburtstag

Höllriegl Josef, Wolfenstein

Wir freuen uns über die Geburt von:

Holzmann Lukas, Echtsenbach
Königsecker Julia, Haimschlag
Gindler Miriam, Kleinpoppen
Litschauer Sarah, Gerweis
Roßnagl Gabriel Fynn, Echtsenbach
Fahrafellner Selina, Haimschlag
Krendl Noah Friedrich, Echtsenbach

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Haider Thomas und Scharf Michaela aus Echtsenbach
Müller Rainer und Tauber Claudia aus Echtsenbach

Wir müssen leider folgenden Todesfall verzeichnen:

Gebharter Maria, Großkainraths

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Duchon Wilhelm und Charlotte, Echtsenbach